

Einen Kannenwärmer nähen

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Futterstoff

Watte/Wattierung

12 cm langes Band

Nähutensilien (Nadel und Faden/Nähmaschine, Stecknadeln, Maßband)

Schere

Schablone

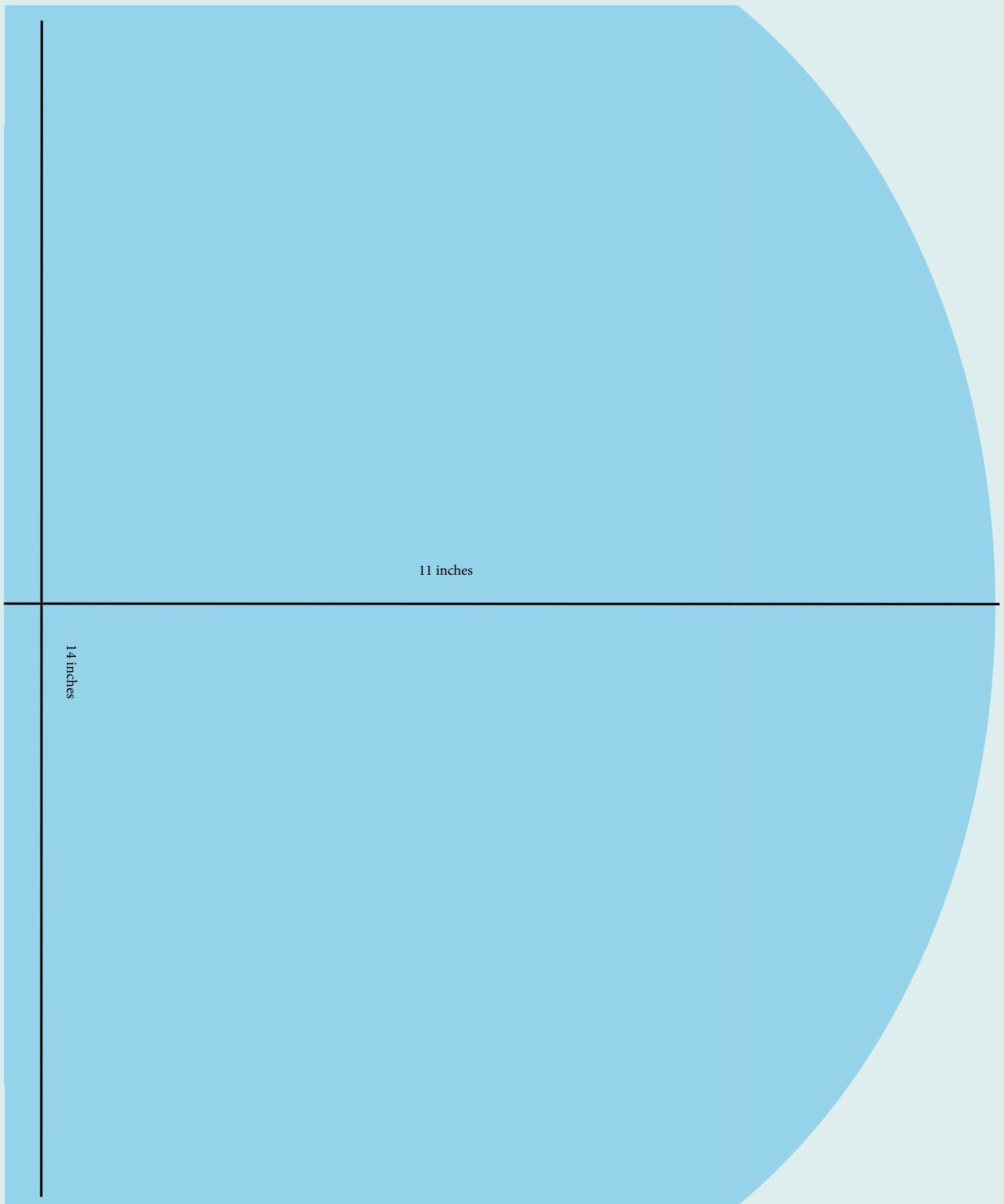
1. Drucken Sie die gezeigte Schablone in 100 % Größe aus. Schneiden Sie sie aus und legen Sie sie auf die Rückseite des bestickten Stoffes, das Motiv muss mittig liegen. Zeichnen Sie die Schablone mit einem Bleistift auf der Rückseite des Stoffes nach und schneiden Sie sie mit rundherum 1,5 cm Nahtzugabe aus.
2. Wiederholen Sie den Vorgang noch dreimal auf dem Futterstoff, so dass daraus ein Rückteil und zwei Futterteile entstehen.
3. Schneiden Sie mit Hilfe der Schablone zwei Kuppelformen aus der Watte aus. Fügen Sie keine Nahtzugabe hinzu. Schneiden Sie stattdessen jedes Wattestück auf jeder Seite und um die Kurve herum etwa 12 mm ein. So wird es kleiner, damit es bequem im Futter sitzt.
4. Schlagen Sie einen Saum von 1,5 cm entlang der langen geraden Kante jedes der vier Stoffteile nach innen um (auf die linke Seite). Bügeln Sie den Saum fest.
5. Legen Sie die beiden äußeren Teile des Teewärmer rechts auf rechts zusammen und stecken Sie sie fest. Nehmen Sie ein Stück Band, falten Sie es zur Hälfte und legen Sie es mittig an die Oberseite der Kuppel. Legen Sie es so zwischen die beiden Lagen, dass die Schleife nach außen zeigt und die Enden in die Nahtzugabe hineinragen, und stecken Sie das Band fest. Nähen Sie die äußeren Teile mit der Nahtzugabe von 1,5 cm zusammen, wobei Sie Ihre ursprüngliche Bleistiftlinie als Orientierungshilfe verwenden. Achten Sie darauf, dass die lange untere Kante offen bleibt. Nähen Sie dann die Futterteile auf die gleiche Weise zusammen.
6. Schneiden Sie vorsichtig Kerben um die Rundungen der Kuppeln ein. Drehen Sie die äußere Hülle auf die rechte Seite, aber lassen Sie das Futter auf links.
7. Legen Sie das Futter so in die äußere Hülle, dass die Seitennähte übereinstimmen – zurren Sie es an seinen Platz, um einen guten Sitz zu gewährleisten. Nehmen Sie dann ein Stück Ihrer Watte und legen Sie es zwischen das Futter und die äußere Hülle. Wiederholen Sie den Vorgang für die andere Seite und bringen Sie die Watte so an, dass sie gut sitzt.
8. Legen Sie zum Schluss die untere gefaltete Kante des Futters an die untere gefaltete Kante des Außenstoffs an, stecken Sie sie fest und nähen Sie sie zusammen.



Sie können die Vorlage für den Kannenwärmer an Ihre Teekanne anpassen. Messen Sie einfach die Höhe Ihrer Teekanne und fügen Sie 3 cm hinzu.



Kannenwärmer-Schablone



Türhänger

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Ein Blatt Normal- oder Pauspapier

Stift oder Bleistift

Ein Stück leichten Karton

Doppelseitiges Klebeband

Papierkleber/Klebeband

Trägermaterial Ihrer Wahl:
gemustertes oder buntes
Papier, selbstklebendes Plastik
oder Stoff

Schere

1. Bügeln Sie Ihr fertiges Stickmotiv. Legen Sie ein Stück Papier über das Design und zeichnen Sie die Umrisse des gestickten Türhängers nach. Tipp: Verwenden Sie dazu Pauspapier oder halten Sie das Design und das Papier gegen ein Fenster, damit Licht durchscheint und den Umriss sichtbar macht.
2. Für die Schablone schneiden Sie die gezeichnete Form des Türanhängers aus und zeichnen Sie auf einem Stück leichten Karton oder Pappe nach. Schneiden Sie diesen Türhänger aus.
3. Zeichnen Sie auf der Rückseite Ihres fertigen Stickmotivs mit Bleistift eine Zugabe von 1,5 cm um den Umriss Ihrer Stickerei herum. Es kann sein, dass Sie in der Rundung des Türhängers weniger Zugabe stehen lassen können, aber lassen Sie so viel wie möglich übrig. Schneiden Sie Ihr Motiv entlang der Umrandungslinie aus.
4. Befestigen Sie Ihr fertiges Stickmotiv mit doppelseitigem Klebeband so auf der Pappschablone, dass die Ränder Ihres Stickmotivs und der Schablone übereinstimmen und die Zugabe des Stickmotivs über die Ränder der Schablone hinausragt.
5. Schneiden Sie sehr vorsichtig winzige Kerben in die Zugabe bei allen gebogenen Partien des Motivs, aber achten Sie darauf, dass Sie nicht zu nah an Ihr Stickmotiv schneiden. Falten Sie die Zugabe um die Pappschablone zurück, glätten Sie dabei alle unebenen Kanten und fixieren Sie sie mit Papierkleber oder Klebeband.
6. Für die Rückseite legen Sie die ursprüngliche Papierschablone auf das Trägermaterial und zeichnen Sie sie nach. Achten Sie darauf, dass Sie die Papierschablone richtig herum auflegen, damit die Rückseite in die richtige Richtung zeigt. Schneiden Sie das Trägermaterial aus und befestigen Sie es mit doppelseitigem Klebeband oder Kleber auf der Rückseite des Türhängers.



Sie können für die Rückseite Ihres Türhängers auch Stoff verwenden. Achten Sie darauf, dass Sie vor dem Ausschneiden rundherum eine Nahtzugabe von 1,5 cm zugeben, damit Sie die Schnittkanten umschlagen und befestigen können.



Klammerbeutel

Sie benötigen:

Aida-Stoff, 50 x 40 cm

Passender Stoff für den oberen Beutelbereich/Trägerstoff

Kleiderbügel aus Holz (mindestens 30 cm breit)

Nähmaschine/Nähutensilien

Schere

Maßband

Bleistift

Ein oder mehrere große Blatt Papier

1. Sticken Sie Ihr Motiv wie angegeben auf den Aida-Stoff.
2. Fertigen Sie eine Papierschablone für den Beutel an. Messen Sie dazu die Breite Ihres Kleiderbügels und fügen Sie 6 cm hinzu; dieses Maß ist die Breite Ihres Papiers. Die Länge muss 50 cm betragen. Möglicherweise müssen Sie mehrere Blätter Papier zusammenkleben, um ausreichend großes Papier zu erhalten. Markieren Sie eine waagerechte Linie über die gesamte Breite des Papiers, 20 cm vom oberen Rand entfernt. Markieren Sie dann eine zweite waagerechte Linie 28 cm oberhalb der Unterkante. Dies sind die untere und obere Vorderkante des Beutels. Legen Sie den Kleiderbügel so auf das Papier, dass die Basis des Hakens mit der Oberkante des Papiers übereinstimmt. Zeichnen Sie um die Schultern des Kleiderbügels herum und dann um weitere 2,5 cm nach außen, bevor Sie eine gerade Linie bis zur Unterkante des Papiers ziehen. Wenn Sie mit der Form des Beutels zufrieden sind, schneiden Sie die Schablone aus.
3. Für das Rückteil des Beutels legen Sie die Schablone auf die linke Seite des Trägerstoffes und zeichnen sie vollständig nach. Für das vordere Oberteil zeichnen Sie ein zweites Stück anhand der markierten Hilfslinie aus dem Trägerstoff. Legen Sie die Schablone auf die Rückseite Ihres Aida-Stoffes und zeichnen Sie das untere Vorderteil auf die gleiche Weise ab. Schneiden Sie alle Teile aus.
4. Falten Sie die untere Kante des oberen Teils und die obere Kante des unteren Teils um 1 cm nach hinten und bügeln Sie beides. Legen Sie dann das obere Vorderteil rechts auf rechts auf das untere Vorderteil (mit Stickmotiv), so dass die gefaltete Unterkante des oberen Teils und die gefaltete Oberkante des unteren Teils übereinander liegen. Stecken Sie die Säume fest. Nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 1 cm von jeder Seite aus 8 cm fest. Diese Nähte bilden die beiden Seiten der Beutelöffnung.
5. Bügeln Sie die Nähte auf. Drehen Sie die zusammengefügte Teile auf die rechte Seite und steppen Sie entlang der beiden gebügelt Kanten, um die Säume zu sichern. Dies ist Ihr Vorderteil.
6. Legen Sie das Vorderteil rechts auf rechts auf das hintere Stoffstück und stecken Sie es fest. Nähen Sie mit einer Nahtzugabe von 1 cm an beiden Seiten und oben herum, wobei Sie oben eine Öffnung von 1 cm für den Haken des Kleiderbügels lassen. Lassen Sie auch die untere Kante der Tasche offen.
7. Schneiden Sie vorsichtig in die Rundungen ein, drehen Sie sie dann auf rechts und bügeln Sie sie. Legen Sie den Beutel so über den Kleiderbügel, dass der Haken durch die Lücke im Oberteil ragt und seine Schultern gut anliegen.
8. Zum Schluss bügeln Sie die vorderen und hinteren Unterkanten 1 cm nach innen und nähen die Tasche mit einer sauberen Steppnaht zu.